

Pressemitteilung

19.06.2018

Projektnr.: NETZPLAUSI

Datum : 19.06.2018

Seite 1 (2)

Zählstellenübergreifende Plausibilitätsprüfung der im Rahmen der Straßenverkehrszählung (SVZ) erhobenen Daten NETZPLAUSI

Nach der Straßenverkehrszählung ist vor der Straßenverkehrszählung: Das Ingenieurbüro DTV-Verkehrsconsult GmbH startet Forschungsprojekt zur Plausibilitätsverbesserung der kommenden Ergebnisse

Ziel ist die Entwicklung eines Verfahrens zur netzweiten Prüfung / Bundesverkehrsministerium fördert das Projekt

DTV-Verkehrsconsult hat ein Forschungsprojekt mit dem Ziel gestartet, die netzweite Analyse der im Rahmen der Straßenverkehrszählung (SVZ) erhobenen Daten deutlich zu verbessern. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND. Die Zählung wird turnusmäßig alle 5 Jahre durchgeführt, um belastbare Verkehrsdaten zu ermitteln. Bei der SVZ 2015 wurden neben den manuellen Erhebungen erstmals in größerem Maße automatische Verkehrszählgeräte eingesetzt. Aufgrund unterschiedlicher Erhebungstage, unterschiedlicher Erhebungsmethoden (manuell / automatisch) und auch aufgrund unterschiedlicher Hochrechnungsparameter kommt es immer wieder vor, dass die Ergebnisse benachbarter Abschnitte nicht zusammen passen. Eine Überprüfung der Ergebnisse im Netzzusammenhang findet bislang nur vereinzelt statt.

„Ich freue mich sehr, dass die Qualitätsverbesserung von Verkehrsdaten gefördert wird“, sagt der Projektleiter Dr. Thorsten Kathmann. „Die große Resonanz seitens der Bundesländer zeigt uns, wie wichtig das Thema verlässlicher und plausibler Daten ist“.

Das Forschungsprojekt
NETZPLAUSI
wird gefördert durch:



Förderkennzeichen: 19F1044A

Ziel des Vorhabens ist es, eine Analyse der mittels unterschiedlicher Methoden erhobenen und hochgerechneten DTV-Werte vorzunehmen. Hierzu werden geeignete Analyseroutinen entwickelt, die datenbank-gestützt sowohl streckenzugbezogen als auch netzbezogen eine Validierung der Daten durchführen und auffällige Stellen markieren. Durch die Analyse aussagekräftiger Zusammenhänge und die Ableitung programmtechnisch umsetzbarer Prüf- und Korrekturalgorithmen können weitere Qualitätsverbesserungen im Rahmen der nächsten SVZ erreicht werden.

Um die Analyse durchführen zu können, sind Ergebnisse und Zähldaten der zurückliegenden Straßenverkehrszählung notwendig. Hier haben die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg sehr gerne ihre Unterstützung zugesichert – und gleichzeitig ihr Interesse an den Ergebnissen geäußert.

DTV-Verkehrsconsult geht davon aus, dass am Ende der Projektlaufzeit von 12 Monaten wichtige Grundlagen geschaffen worden sind, die ihre Umsetzung in der anstehenden Straßenverkehrszählung 2020 finden können.

Über die DTV-Verkehrsconsult GmbH

Die DTV-Verkehrsconsult ist ein unabhängiges und mittelständisches Forschungsunternehmen, das seit 2004 schwerpunktmäßig im Bereich Verkehrsdatenerfassung und -aufbereitung sowie im Bereich der Verkehrssicherheitsforschung im Straßenverkehr bundesweit und im europäischen Ausland tätig ist. Dabei stehen die Sammlung, Aufbereitung und Plausibilitätsprüfung von Verkehrsdaten sowie die Hochrechnung von Kurzzeitzahlungen im Vordergrund.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.dtv-verkehrsconsult.de

Über den mFUND des BMVI:

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Information finden Sie unter www.mfund.de.